

**Freihändige Vergabe nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A
Nationale Bekanntmachung**

a) **Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:**

a1) **Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:**

Name [Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege \(BGW\)](#)
Straße [Pappelallee 33/35/37](#)
PLZ, Ort [22089 Hamburg](#)
Telefon [+49 40/20207-2350](#) Fax [+49 40/20207-2395](#)
E-Mail vergabestelle@bgw-online.de Internet <https://www.bgw-online.de>

a2) **Zuschlag erteilende Stelle:**

[BGW/Hauptverwaltung/Personal und Organisation/Referat Personalentwicklung, Pappelallee 33/35/37, 22089 Hamburg](#)

a3) **Stelle, bei der die Anträge einzureichen sind:**

[BGW/Hauptverwaltung/Personal und Organisation/Referat Personalentwicklung, Pappelallee 33/35/37, 22089 Hamburg](#)

b) **Art der Vergabe: Freihändige Vergabe nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A**

Vergabe-Nr.: [2017/16](#)

c) **Form der Teilhmanträge oder/und Angebote:**

Die Bewerbung ist schriftlich per E-Mail an fuehrungskraeftenentwicklung@bgw-online.de zu senden. Im Betreff verwenden Sie bitte die Formulierung: [Interessenbekundung Coaching-Pool](#). Bitte bewerben Sie sich, auch wenn Sie aus demselben Unternehmen kommen, einzeln, sodass wir von jedem Coach ein eigenes Coach-Profil vorliegen haben.

d) **Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):**

Ort der Leistung: [Pappelallee 33/35/37, 22089 Hamburg](#)

Die Durchführung des Coachings ist aber örtlich flexibel und richtet sich nach dem Beschäftigungsort des Coachee.

Art der Leistung:

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienste und Wohlfahrtspflege – kurz BGW – ist die zweitgrößte gewerbliche Berufsgenossenschaft in Deutschland. Derzeit sind bei uns über 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, von denen ca. 180 in Führungspositionen tätig sind.

Wir legen einen großen Wert auf die Förderung und Entwicklung unserer Fach- und Führungskräfte. Neben unseren systematischen Qualifizierungen, sind Coaching und Führungsbegleitung grundlegende Führungsangebote. Zusätzlich nutzen wir die Coaches unseres Coaching-Pools für Teamentwicklungen, Coachings zur Entscheidungsfindung im Hinblick auf die Übernahme einer Führungsposition, Workshops, Fachcoachings. Für diese Themenbereiche suchen wir qualifizierte Coaches. Ein weiterer Themenbereich ist die Supervision und Mediation, für den wir Experten und Expertinnen suchen.

Da wir dezentral aufgestellt sind, möchten wir unseren Coaching-Pool erweitern, auf den wir bedarfsgerecht und vor allem regional zurückgreifen können.

Coaching hat bei uns in der BGW einen hohen Stellenwert, um unsere Beschäftigten, egal ob mit oder ohne Führungsverantwortung, individuell und bedarfsgerecht zu begleiten. Zielgruppe für Coachings sind vor allem unsere Führungskräfte. Das Coaching soll folgende Chancen und Möglichkeiten bieten:

- Der Coach kann der Führungskraft helfen, Klarheit über die eigenen Werte und Ziele zu erlangen sowie Widersprüche im Denken, Reden und Handeln aufzuzeigen.
- Der Coach kann Anpassungsprozesse begleiten, indem Einstellungen und Erwartungen geklärt und mögliche Rollenkonflikte erörtert werden.
- Fähigkeiten und Potenziale können analysiert sowie Lernprozesse initiiert werden.
- Der oft selbst verursachte Leistungsdruck, eine Balance zwischen Beruf

und Privatleben zu schaffen, soll durchbrochen werden.

- Ehrliches und fundiertes Feedback (Coach als "sozialer Spiegel"), um "blinde Flecken" zu erkennen.
- Wahrnehmungs- und Handlungsfähigkeit der Führungskraft werden erweitert.
- Eigene Ziele und Vorgehensweisen können überprüft werden.

In der BGW legen wir einen großen Wert auf die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dieser Grundsatz soll im Rahmen des Coachings immer Berücksichtigung finden. Ebenfalls bieten wir für Frauen in Führungspositionen und als Vorbereitung für zukünftige Führungsaufgaben das Coaching als Unterstützung an.

Umfang der Leistung:

In aller Regel handelt es sich beim Coaching um ein Gespräch "unter vier Augen" zwischen dem Coach und der Führungskraft. Es kann sinnvoll sein, dass weitere Personen zum Coaching-Prozess hinzugezogen werden (zum Beispiel, wenn der Coach die Führungskraft auf eine Veranstaltung begleitet, bei der diese einen Vortrag hält).

Wenn Sie als Coach für die BGW tätig werden möchten, setzen wir folgende Kompetenzen voraus:

1. Persönliche Kompetenz

Sie verfügen über die Fähigkeit, reflektiert und selbstorganisiert zu handeln. Im Rahmen des Coachings oder der Führungsbegleitung können Sie sich flexibel auf die Bedürfnisse und die Lebenswelt des Coachees einstellen und diese als Grundlage Ihrer Arbeit gewinnbringend nutzen. Ihr Verhalten gegenüber dem Coachee orientiert sich an dem Wert der Einzigartigkeit der Person. Loyalität, Wertschätzung und Diskretion stellen das Fundament Ihrer Arbeit dar.

2. Handlungskompetenz

Als Coach haben Sie im Coaching-Prozess das Veränderungsthema sowie das angestrebte Ziel im Blick und ermöglichen den Rahmen für einen erfolgreichen Coaching-Prozess. In diesem Zusammenhang bieten Sie verschiedene Handlungsmöglichkeiten und Sichtweisen an, um eine konstruktive Auseinandersetzung mit der Thematik zu fördern. Sie greifen auf situativ passende psychologische Modelle und Vorgehensweisen zurück, um den Coachee in seinem Veränderungsprozess optimal zu unterstützen.

3. Fachlich-methodische Kompetenzen

Sie sind mit den gängigen Kommunikations- und Führungstheorien vertraut und können diese in dem Coaching-Prozess anwenden. Sie besitzen ein fundiertes psychologisches Wissen und passen Ihr Handeln auf die Bedarfe des Coachees und reagieren methodisch flexibel und bedarfsorientiert auf die Belange und Themen des Coachees.

4. Sozial-kommunikative Kompetenzen

Durch Ihre kommunikativen Fähigkeiten finden Sie mit Ihrem Coachee eine gemeinsame Sprache. Sie setzen sich unvoreingenommen mit dem Coachee und seinem Kontext auseinander. Ebenfalls fördern Sie, durch die Anwendung kommunikationspsychologischer Modelle, den konstruktiven Austausch und unterstützen den Coachee bei Perspektivwechseln. Sie nehmen Konflikte wahr, sprechen diese offen an und geben ehrliches und fundiertes Feedback, um eine konstruktive Auseinandersetzung des Coachees mit seinen Veränderungsthemen zu unterstützen.

5. Feldkompetenz

Im Coaching-Prozess wird immer die Wechselwirkung zwischen Veränderungsthema des Coachees und den Rahmenbedingungen und Prozessen innerhalb der BGW thematisiert. Sie sind bereit, sich mit der BGW-Kultur, den Rahmenbedingungen sowie dem Führungsverständnis auseinander zu setzen und dieses wertschätzend im Coaching-Prozess zu berücksichtigen.

Persönliche Voraussetzungen:

- Berufserfahrung
- ggf. Zusatzqualifikation
- Wenn Sie für die BGW tätig werden, verpflichten Sie sich zu erklären, keiner Sekte anzugehören und sicherzustellen, dass keine Ihrer Mitarbeitenden einer Sekte angehören.
- Sie verpflichten sich, ausschließlich solche Methoden und Inhalte anzuwenden und zu vermitteln, die in allen Belangen mit der freiheitlich demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland in Einklang stehen.

e) Aufteilung in Lose:

- nein
 ja, Möglichkeit, Angebote einzureichen für ein Los, mehrere Lose, alle Lose

f) Zulassung von Nebenangeboten:

- nein
 ja

g) Ausführungsfrist:

Aufträge können voraussichtlich ab 1. Quartal 2018 erteilt werden.

h) Stelle, bei der die Unterlagen eingesehen werden können:

<https://www.subreport.de/E35146767>

i) Teilnahme- und Bindefrist:

Teilnahmefrist: 13.10.2017 12:00

Bindefrist: 01.12.2017

j) Geforderte Sicherheitsleistungen:

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

1. Profilbogen, je nachdem, worauf sich Ihre Bewerbung bezieht, ein Coaching-Profil-Bogen oder ein Supervisions-Profil-Bogen, die beide auf <https://www.subreport.de/E35146767> heruntergeladen werden können und vollständig auszufüllen sind,
2. Nachweise über die ggf. vorliegende Zusatzqualifizierung.

m) -.

n) Zuschlagskriterien:

Sonstiges:

Ein Coaching kann sowohl in den Räumlichkeiten der BGW als auch in Ihren Räumlichkeiten stattfinden. Findet das Coaching in Ihren Räumlichkeiten statt, stellen Sie diese kostenfrei bereit und gewährleisten ein ungestörtes Arbeiten. Darüber hinaus stellen Sie Medien wie Moderationswände und Flip-Chart zur Verfügung. Erfolgt das Coaching in den Räumlichkeiten der BGW, richtet sich die Vergütung der Fahrtkosten nach dem Bundesreisekostengesetz.

Ihre Aufnahme in den Coaching-Pool erfolgt in einem gestuften Verfahren. Nach erfolgreicher formeller Prüfung und der inhaltlichen Auswertung Ihrer Bewerbungsunterlagen möchten wir Sie persönlich kennenlernen.

Nach positiver Passung werden Sie in den Coaching-Pool der BGW aufgenommen und bei Bedarf von dem Referat Personalentwicklung im Rahmen einer Freihändigen Vergabe zur Ausführung eines Auftrages aufgefordert (die Vorauswahl erfolgt nach regionaler Nähe oder passenden Schwerpunktthemen). Mit der Aufnahme in den Coaching-Pool entsteht kein Anspruch auf eine Auftragserteilung.

Für die Durchführung des persönlichen Kennenlernens besteht kein Anspruch auf Honorierung. Honoraranforderungen entstehen erst mit einer konkreten Auftragsvergabe. Das persönliche Kennenlernen findet im 4. Quartal 2017 (Terminoption: 08.12., 14.12. oder 15.12.2017 in Hamburg) statt und dauert ca. 150 Minuten. Sollten Sie keine der drei Terminoptionen wahrnehmen können, teilen Sie uns dies mit Ihrer Bewerbung mit.

Wir bitten von Nachfragen zum Verfahren abzusehen. Sollten Sie dennoch dringliche inhaltliche Fragen haben, senden Sie diese bitte an: fuehrungskraefteentwicklung@bgw-online.de.